

Emanuel Turczynski

Geschichte der Bukowina in der Neuzeit

Zur Sozial- und Kulturgeschichte
einer mitteleuropäisch geprägten
Landschaft

1993

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	VII
Einleitung:	
Die kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen	1
Verzeichnis der Illustrationen	13
Abkürzungsverzeichnis	14
Kulturgeographische Gegebenheiten und historische Entwicklung	15
Der Raum und das historische Schicksal der Bukowina bis 1774	15
Ansiedlungen und Einwandererströme unter österreichischer Verwaltung im 18. und 19. Jahrhundert	27
Eine neue Rechts- und Gesellschaftsordnung	42
Die Modernisierung des öffentlichen Lebens	58
Wissen und Gesellschaft im Vormärz (1815-1848)	72
Die gestaltenden Kräfte der Institutionen	89
Kirchen und Geistlichkeit in einer multikonfessionellen Landschaft	89
Ungewohnte Aufgaben für die Staatskirche: katholischer und orthodoxer Klerus im Dialog	89
Das Bukowiner Judentum zwischen Chassidismus und Fortschritt	107
Die evangelischen Einwanderer als Förderer der Konfessionstoleranz im 19. und 20. Jahrhundert	113
Die Belebung der Selbstverwaltung	121
Von der Bildungsexpansion zur Universitätsgründung in Czernowitz	139
Die vielsprachige Gesellschaft und ihre politische Kultur	153
Gewachsener Regionalismus im Widerstreit mit importiertem Nationalismus	168
Soziale Spannungen und nationaler Ausgleich (1890-1914)	187

Die Bukowina seit Ausbruch des Ersten Weltkriegs	209
Die hartnäckige Verteidigung der Eigenständigkeit und die Angliederung an Rumänien	209
Die Beschränkung der Minderheitenrechte im Zuge der Romanisierungspolitik	219
Die Vorzeichen von Umsiedlung und Deportation (1936-1941)	230
Zeittafel	235
Quellen- und Literaturverzeichnis	241
Personenregister	257